

Uferverbau und bestehender Gewässerverlauf



Verrohrung

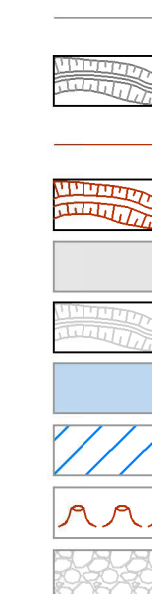


1. Ufermauer
Übergang an vorhandene Ufermauer mittels Blocksteinsatz.
2. Uferverbau
Der bestehende Uferverbau wird entfernt.
3. Verrohrung
Die bestehende Verrohrung wird entfernt.
4. Bachlauf
Die Sohle wird auf einer Länge von ca. 70 m um bis zu ca. 0,8 m abgebaut.

5. Strukturmaßnahmen
Von der Mündung bis zum Straßendurchlass wird das Ahornbach mit Strukturen (Störsteine, Totholz, Wurzelstöcke,...) in aufgelöster Bauform aufgewertet.
6. Mündung
Der Mündungsbereich wird als zweistufige Plateaukiesbank ausgeführt, um Laichplätze zu schaffen.
7. Bepflanzung
Die Südseite wird verstärkt bepflanzt, um das Gewässer zu beschatten.
8. Altarm
Dient als Ruhezone zur Regeneration.

Legende:

- Bestand
bestehender Gewässerverlauf
geplant
geplanter Gewässerverlauf
Abbruch
rückgebauter Gewässerverlauf
dauerhaft überströmt
temporär überströmt
Wurzelstöcke
Kiesbank



Z. Fassung - mit Änderungen gemäß Vorgaben der fischökologischen UVF vom Juli 2020	14.12.2020	IB Pfeffer
Nr. Art der Änderung	Datum	Zeichen

Alle Höhen in DE_DHHN2012_NOH / m ü. NN		
Entwurfsbearbeitung: INGENIEURBÜRO PFEFFER Stadtplatz 9, 94209 Regen		
Tel.: 09921/97171012	Datum	Zeichen
Fax: 09921/97171010	bearbeitet 14.12.2020	Schlosser
E-Mail: info@ingenieurbuero-pfeffer.de	gezeichnet 10.08.2020	Schlosser

Genehmigungsplanung

Antragsteller: Lex Roland GmbH & Co. KG,
Rabensteiner Str. 6
94227 Zwiesel

WKA Lex **Unterlage 9**
Lageplan M 1:250

aufgestellt und geprüft
Dipl.-Ing. Christoph Pfeffer
C.Pfeffer
Regen den. 14.12.2020